



Hilfe mit Künstlersozialkasse

Hallo,

vielen Dank für deine Antwort.

Heißt das, ich muss erst mein Nettoeinkommen (Geld "nur zum Leben") schätzen, dann Betriebsausgaben schätzen und dann die darauf zu verrechnende Einkommensteuer? Die Summe wäre dann das, was ich als Gewinn bräuchte und der KSK mitteilen kann. Ist das so korrekt?

Wenn ich das weiterdenke, ergibt sich für mich der folgende "Teufelskreis"

Notwendiges Einkommen: 20000

Ausgaben: 1500

= 18500

+ Steuer (vielleicht 3000)

= 21500.

Für die KSK vielleicht 4000

= 25500

-> Das kann ich der KSK melden, oder?

Allerdings erhöht diese Summe wiederum die Einkommensteuer. Um das a uszugleichen, brauche ich wieder mehr Geld, so dass sich auch der KSK Beitrag erhöht. Wenn ich so rechne, komme ich gar nicht auf die kalkulierten Summen, sondern es fällt automatisch immer mehr an als das, was kalkuliert wurde, weil mit zunehmendem Gewinn Steuer und KSK Beitrag steigen. Diese Steigung will ich ausgleichen, also mehr verdienen, was wiederum eine weitere Steigerung der Pflichtabgaben zur Folge hat.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).